



# *Frauensteiner* Stadtanzeiger



Ausgabe Januar • Nummer 338



*Das Jahr neigt sich zum Ende, das neue steht vor der Tür.  
Für das kommende Jahr 2018 wünschen wir allen Einwohnern und Gästen  
viel Glück und Gesundheit.*



BURKERSDORF



DITTERSBACH



FRAUENSTEIN



KLEINOBRITZSCH



NASSAU

## DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

### ■ Weihnachtsmarkt 2017

„Liebes Org\_Team,

der diesjährige Weihnachtsmarkt war super und profihaft organisiert, einfach Klasse!! Danke und Bestbewertung mit Fünf Sternen \*\*\*\*\*“.

...dieses Lob, liebe Leser, erreichte die Stadtverwaltung am Montagmorgen von Herrn Eckhard Keilig aus Frauenstein. Wir sagen hiermit herzlichen Dank dafür - denn meist ist heute schneller getadelt als gelobt.

Gern leiten wir dieses Lob an all diejenigen weiter, die auch in diesem Jahr den Frauensteiner Weihnachtsmarkt mit Ihren Ideen, mit Ihrer Mitarbeit zu dem gemacht haben, was er war - nämlich spitze!!!!

Ganz besonders sagen wir den Kindern, Lehrern und Erziehern der Grundschule und des Kindergartens Frauenstein Danke. Danke dafür, dass uns mit ihnen gemeinsam jährlich der Höhepunkt, die Weihnachtswichtelparade, so toll gelingt. Zugleich sei hier auch der Bäckerei Schmieder Danke für den Riesenbratapfelkuchen gesagt.

Er hat uns einen Erlös in Höhe von 164,00 € erbracht. Dieser Betrag geht auf das Spendenkonto der Pyramidenreparatur.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei den Händlern bzw. Bewirtschaftern der Weihnachtsmarktstände. Ohne sie gäbe es ja eigentlich gar keinen so gemütlichen Weihnachtsmarkt.

Meiner Nachfolgerin, Frau Katrin Wolter, wünsche ich, dass sie künftig eben so eine großartige Unterstützung erhält, um die kulturellen Aufgaben gut und erfolgreich bewältigen zu können.

Mit besten Wünschen für das Neue Jahr, im Namen der Stadtverwaltung

Angelika Börnert

Übrigens: Wer Interesse an einem zusammengeschnittenen Hobby-Video von Herrn Keilig hat, kann dies gern bei ihm erwerben.



Fotos: Daniel Metzger



## DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

### ■ Überplanmäßige Aufwendungen für die Beseitigung der Hochwasserschäden

Die Sanierung des Burkersdorfer Baches mit der Renaturierung und Verrohrung ist die letzte, noch nicht abgeschlossene, Hochwassermaßnahme nach dem Hochwasser 2013. Zusätzlich wurde ein Durchlass an der Frauensteiner Straße erneuert und angepasst. Mit dem zuständigen Straßenlastträger, dem Landesamt für Straße und Verkehr, wurde eine Vereinbarung abgeschlossen, die die Anpassung des Durchlasses im Rahmen der Hochwassermaßnahme und die Refinanzierung durch die LaSuV regelt. Für 2017 werden ca. 56.700 Euro mehr Aufwendungen geltend gemacht. Die Erstattung wird erst im Haushaltsjahr 2018 erfolgen. *Der Stadtrat stimmte dem Beschluss einstimmig zu.*

### ■ Außerplanmäßige Aufwendungen für die Notsicherung an der Mauer Pfarrgasse Frauenstein

In der Nacht vom 9. zum 10. Oktober 2017 kam es zu einem größeren Ausbruch in der Stadtmauer an der Pfarrgasse. Mit Gutachtern und einer beauftragten Baufirma wurde die Notsicherung im Verkehrsraum durch die Stadt ausgeführt. Für das an der Mauerkrone befindliche Wohnhaus besteht nach jetzigem Kenntnisstand keine Gefährdung. Da es noch Unklarheiten bei den Eigentumsverhältnissen gibt, werden weitere Sachverständige zur Prüfung herangezogen. Die vorläufigen Kosten von ca. 18 TEuro sind aus dem Stadthaushalt finanziert worden. Bis auf Weiteres bleibt der Straßenabschnitt für jeglichen Verkehr gesperrt. *Der Stadtrat stimmte dem Beschluss einstimmig zu.*

### ■ Überplanmäßige Auszahlung für die Sanierung der Zisterne Saydaer Straße

Die ursprüngliche Reparatur der Zisterne war im Haushalt 2017 Budget Feuerwehr, mit 11 TEuro veranschlagt. Nach eingehender Prüfung des baulichen Zustandes der Zisterne haben sich Kosten von rund 40 TEuro ergeben. Die Sanierung der Zisterne wurde daraufhin als Investition eingestuft und die Finanzierung über das abzuschließende Förderprogramm „Städtebeulicher Erneuerung SEP“ zugeordnet. Der Planansatz belief sich ohne feststehendes Vorhaben jedoch nur auf 30 TEuro, so dass der erteilte Auftrag nicht vollumfänglich gedeckt war. *Der Stadtrat stimmte dem Beschluss einstimmig zu.*

### ■ Sanierung und Umbau des Wohn- und Geschäftshaus Markt 4 in Frauenstein

Das Wohn- und Geschäftshaus Markt 4 in Frauenstein wurde im Zuge der Grundschulsanierung durch die Stadt Frauenstein erworben. Der sehr schlechte bauliche Zustand ist sicherlich keinem entgangen. Schon seit längerem laufen die Diskussionen und auch diverse planerische Vorarbeiten, das Gebäude für die Unterbringung des Gottfried-Silbermann-Museums und der Stadtinformativ umzubauen. Das Planungsbüro BauEntwurf Pirna hat in einer Kostenschätzung Bauausgaben von 1,4 MioEuro veranschlagt. Durch das Kleinstädteförderprogramm könnten Zuwendungen von rund 793 TEuro zum Einsatz kommen. Der erforderliche Eigenanteil von 607 TEuro ist für die Stadt Frauenstein nicht finanzierbar. 250.000 Euro sollten aus dem Burggeld bereitgestellt werden. Um

die Finanzierungslücke von 357.000 Euro zu schließen, hat sich der Bürgermeister an den Finanzminister Prof. Unland gewandt. Unterstützung wurde ihm außerdem von der Bundestagsabgeordneten Veronika Bellmann und dem Mitglied des Landtages Herrn Steve Ittershagen zu teil. In zahlreichen Beratungen und einer Vor-Ort-Besichtigung wurde die Notwendigkeit der Baumaßnahme deutlich und am 24.11.2017 die Anstrengungen und die Realisierung mit der Übergabe eines Zuwendungsbescheides für eine zusätzliche finanzielle Unterstützung durch den Freistaat Sachsen in greifbare Nähe gebracht. Im nächsten Schritt sind die Leistungsphasen 4 - 9 zu beauftragen, damit Ende des 1. Quartals 2018 die Ausschreibungen der Bauleistungen erfolgen können.

*Der Stadtrat stimmte dem Beschluss mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltungen mehrheitlich zu.*

### ■ Überplanmäßiger Aufwand als Zuschuss an den DRK Kreisverband Dippoldiswalde für Eigenmittel an der Kinderkrippe Frauenstein

Die Kinderkrippe in Frauenstein wurde am 22. September 2017 feierlich seiner Bestimmung übergeben. Für 24 Kinder von 1 bis 3 Jahren wurde eine moderne Betreuungsstätte geschaffen. Der DRK Kreisverband Dippoldiswalde wird als freier Träger auch deren Betreuung übernehmen. Die Förderrichtlinie verlangt eine 10%ige Beteiligung des freien Trägers an den Gesamtkosten. Diese betragen nach derzeitigem Kenntnisstand rund 750.000 Euro. Der freie Träger ist nicht in der Lage diese 75.000 Euro selbst aus der Betreuung der Kindereinrichtungen zu erwirtschaften, so dass die Stadt dies durch einen Zuschuss regulieren muss.

*Der Stadtrat stimmte dem Beschluss einstimmig zu.*

### ■ Bestellung einer Standesbeamtin

Im Amtsblatt 337 verabschiedete sich Frau Angelika Börnert als langjährige Sachbearbeiterin der Stadtverwaltung in den wohlverdienten Ruhestand. Für die Tätigkeiten als Standesbeamtin, Sekretärin in der allgemeinen Verwaltung sowie als zuständige Mitarbeiterin für die kulturellen und touristischen Aufgaben galt es in den letzten Wochen Ersatz zu schaffen. Nach dem Personenstandsgesetz müssen für die Betreuung eines Standesamtes zwei ausgebildete Standesbeamte vorgehalten werden. Frau Ullitzka wird die Ausgaben im Personenstandswesen vollumfänglich übernehmen. Die Vertretung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lichtenberg. Die Bestellung der Standesbeamtin durch den Stadtrat ist eine gesetzliche Vorgabe.

*Der Stadtrat stimmte dem Beschluss einstimmig zu.*

### ■ Sitzungsplan des Stadtrates 2018

Gemäß § 36 SächsGemO hat der Stadtrat über Zeit, Ort und Datum seiner regelmäßigen Sitzungen zu beschließen. Aus diesem Grund lag der Sitzungsplan 2018 für den Stadtrat und den Ausschüsse zur Beratung und Beschlussfassung in der letzte Sitzung des Jahres vor.

*Der Stadtrat stimmte dem Beschluss einstimmig zu.*

Die Beschlüsse werden unter „Öffentliche Bekanntmachung“ dieses Amtsblattes in vollem Wortlaut abgedruckt.

## DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

### ■ Eintragungen beim Standesamt Frauenstein im Monat November 2017

Eheschließungen: keine Sterbefälle: 1 Geburten: 1

### ■ Die Stadtverwaltung gratuliert herzlich zur Geburt Ihres Kindes und wünscht alles Gute und Gesundheit:

in Frauenstein:

den Eltern Denise Kretschmer & Rocco Naumann mit Sohn Timo, geb. am 08.11.2017

*„Manches fängt klein an, manches beginnt groß.  
Aber manchmal ist das Kleinste das Größte.“*

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### ■ Beschlüsse der 41. Sitzung des Stadtrates der Stadt Frauenstein

**220 / 41 / 2017**

**Beschlussfassung für überplanmäßige Auszahlungen für Baumaßnahme - Beseitigung von Hochwasserschäden 2013 – Sanierung Burkersdorfer Bach (Renaturierung Verrohrung) – Kreuzung Am Bahnberg/Fraensteiner Straße**

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 41. Sitzung am 04.12.2017, die überplanmäßige Auszahlung für die Bau- und Planungsleistungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 - Sanierung des Burkersdorfer Bachs (Renaturierung Verrohrung) – Kreuzung Am Bahnberg/ Frauensteiner Straße in Höhe von 56.700 € auf dem Konto 7550010.99999.7221020.

**Abstimmungsresultat:**

Ja - Stimmen: 14, Nein – Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**221 / 41 / 2017**

**Beschlussfassung zu außerordentlichen und außerplanmäßigen Aufwendungen – Notsicherung (Verkehrssicherungspflicht) Mauer Pfarrgasse im ST Frauenstein**

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 41. Sitzung am 04.12.2017 die außerordentlichen und außerplanmäßigen Aufwendungen für die Notsicherung (Verkehrssicherungspflicht) an dem Mauereinbruch Pfarrgasse mit Kosten von 18 T€ auf dem Konto 1221013.99999.5119000.

**Abstimmungsresultat:**

Ja - Stimmen: 14, Nein – Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**222 / 41 / 2017**

**Beschlussfassung zu überplanmäßiger Auszahlung für Baumaßnahme – Sanierung Zisterne Saydaer Straße**

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 41. Sitzung am 04.12.2017 die überplanmäßige Auszahlung für die Sanierung der Zisterne Saydaer Straße in Höhe von: max. 12.500 € auf dem Konto 5111011.99999.7811000. Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen auf dem Konto 1116020.99999.7832000.

**Abstimmungsresultat:**

Ja - Stimmen: 14, Nein – Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

**223 / 41 / 2017**

**Beschlussfassung zur Sanierung und Umbau des Wohn- und Geschäftshauses Markt 4 in 09623 Frauenstein zum Stadthaus mit Stadtinformation und Gottfried-Silbermann-Museum und Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 4 – 9.**

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 41. Sitzung am 04.12.2017 die Vergabe der Leistungsphasen 4 – 9 zur Sanierung und Umbau des Wohn- und Geschäftshauses Markt 4 in 09623 Frauenstein zum Stadthaus mit Stadtinformation und Gottfried-Silbermann-Museum an die ARGE Stadthaus Frauenstein. Die Stadtverwaltung wird beauftragt die entsprechenden Einzelverträge (siehe Beschluss vom 05.12.2016 BS-Nr. 162/29/2016) fortzuschreiben. Die Vertragskonditionen bestehen zu den bisher geschlossenen Verträgen unverändert fort, die Ermittlung des Honorars erfolgt nach den verbindlichen Grundsätzen der preisrechtlich geltenden Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der derzeit geltenden Fassung an die ARGE Stadthaus Frauenstein.

**Abstimmungsresultat:**

Ja - Stimmen: 10, Nein – Stimmen: 1, Stimmenthaltungen: 3

**224 / 41 / 2017**

**Beschlussfassung zum überplanmäßigen Aufwand / Auszahlung für die Rückzahlung des Eigenanteils des DRK an der Baumaßnahme „Neubau der Kinderkrippe in Frauenstein**

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 41. Sitzung am 04.12.2017 einen überplanmäßigen Zuschuss an den DRK Kreisverband Dippoldiswalde e.V. von ca. 75.000 Euro zur Deckung des Eigenanteils an der Baumaßnahme „Neubau der Kinderkrippe Frauenstein“.

**Abstimmungsresultat:**

Ja - Stimmen: 14, Nein – Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**225 / 41 / 2017**

**Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsgesellschaft Frauenstein mbH gemäß SächsGemO.**

Der Beschluss wurde vertagt.

**226 / 41 / 2017**

**Beschlussfassung zur Bestellung einer Standesbeamtin**

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 41. Sitzung am 04.12.2017 die Bestellung einer Standesbeamtin nach § 1 Abs. 3 SächsAGPStG. Bestellt wird hiermit Frau Andrea Haupt aus dem Standesamt der Gemeinde Lichtenberg.

**Abstimmungsresultat:**

Ja - Stimmen: 14, Nein – Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**227 / 41 / 2017**

**Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Frauenstein 2018**

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 41. Sitzung am 04.12.2017, den Sitzungsplan des Stadtrates Frauenstein 2018 mit folgenden Regelungen und Terminen:

1. Die Sitzungen des Stadtrates finden in der Regel am 1. Montag im Monat statt.
2. Die Sitzungen der Ausschüsse finden in der Regel (bei Bedarf) wie folgt im Rathaus statt:
  - VA 2. Montag im Monat,
  - KA 3. Montag im Monat,
  - TA 4. Montag im Monat.

## DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

3. Sondersitzungen und Klausurtagungen werden bei Bedarf bekannt gegeben.

4. Termine und Orte: Abkürzungen für den Ortsnamen: Frauenstein F; Dittersbach D

| SR              | Ort | VA     | KA     | TA     | Ort |
|-----------------|-----|--------|--------|--------|-----|
| 13.01. Klaus.t. | F   | -----  | -----  | 22.01. | F   |
| 05.02.          | F   | 12.02. | -----  | 26.02. | F   |
| 05.03.          | F   | 12.03. | 19.03. | 26.03  | F   |
| 09.04.          | F   | 16.04. | -----  | 23.04. | F   |
| 07.05.          | D   | 14.05. | -----  | 28.05. | F   |
| 04.06           | F   | 11.06. | 18.06. | 25.06. | F   |
| -----           | -   | -----  | -----  | -----  | F   |
| 06.08.          | F   | 13.08. | -----  | 27.08. | F   |
| 03.09.          | F   | 10.09. | 17.09. | 24.09. | F   |
| 01.10.          | F   | 08.10. | -----  | 22.10. | F   |
| 05.11.          | F   | 12.11. | 19.11. | 26.11. | F   |
| 03.12.          | F   | 10.12. | -----  | 17.12. | F   |

Sitzungsort wird ab 2018 die Aula in der Grundschule Frauenstein sein.

### Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 14, Nein - Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

### Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Frauenstein, 05.12.2017



Hentschel,  
Bürgermeister



### Impressum:

„Frauensteiner Anzeiger“ – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Frauenstein

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Frauenstein, Markt 28, 09623 Frauenstein, Tel. 037326/8380, Fax 83819, Internet: [www.frauenstein-erzgebirge.de](http://www.frauenstein-erzgebirge.de), E-Mail: [stadt@frauenstein.com](mailto:stadt@frauenstein.com) (Der Zugang für elektronisch signierte und / oder verschlüsselte Dokumente ist für die EU-DLR-relevante Verwaltungsverfahren eröffnet)

**Verantwortlich für:** amtlichen Teil: Herr Hentschel, Bürgermeister  
redaktionellen Teil: Frau Börmert, Tel. 037326/838 0,  
E-Mail: [stadt@frauenstein.com](mailto:stadt@frauenstein.com)

**Vertrieb:** City-Post Freiberg & Co KG, Der Frauensteiner Stadtanzeiger wird an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Frauenstein und der Stadtteile Burkersdorf, Dittersbach, Kleinbobritzsch und Nassau zugestellt. Weitere Exemplare liegen zur Mitnahme in der Stadtverwaltung aus.

**Gesamtherstellung:** Riedel – Verlag und Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de) | Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

## ÖFFENTLICHE SITZUNGEN DES STADTRATES FRAUENSTEIN

### ■ Sitzung des Stadtrates

**Termin:** 13.01.2018, 09.00 Uhr (Klausurtagung)  
**Ort:** Frauenstein, Hotel „Goldener Stern“, Markt 22

### Vorläufige Tagesordnung:

- öffentliche Beratung -

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung
2. Eröffnung, Feststellungen zur Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsgesellschaft Frauenstein mbH gemäß SächsGemO.
5. Beratung und Beschlussfassung zur Kostenfeststellung Projekt „Sanierung und Umbau Grundschule Frauenstein“ und überplanmäßigen Auszahlungen
6. Informationen
7. Fragestunde
8. Sonstiges

- nichtöffentliche Beratung -

9. Haushaltsklausur 2018
10. Sonstiges

### ■ Sitzung Technischer Ausschuss

**Termin:** 22.01.2018, 19.30 Uhr  
**Ort:** Frauenstein, Rathaus, Markt 28

### Vorläufige Tagesordnung:

- öffentliche Beratung -

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung
2. Eröffnung, Feststellungen zur Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen
5. Informationen
6. Fragestunde
7. Sonstiges

Hentschel  
Bürgermeister

### Hinweise zu den Sitzungen:

Die Tagesordnung wird jeweils durch Anschlag an den Verkündungstafeln ortsüblich bekanntgegeben. Sie kann gemäß § 2 Abs. 1 Geschäftsordnung um Verhandlungsgegenstände, die als Eilfälle im Sinne von § 36 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO anzusehen sind, erweitert werden.

**Der nächste Frauensteiner Stadtanzeiger  
erscheint am 31. Januar 2018.**

**Redaktionsschluss ist der  
15. Januar 2018.**

**Mehr Informationen:  
[www.frauenstein-erzgebirge.de](http://www.frauenstein-erzgebirge.de)**

## SPRECHZEITEN

|   |             |  |
|---|-------------|--|
| <b>Bürgermeister, Ortspolizeibehörde</b>  | dienstags   | 09.00 - 12.00 und<br>14.00 - 17.30 Uhr       |
| <b>Liegenschaften, Pacht Sekretariat, Allgemeine Verwaltung, Amtsblatt</b>                        | donnerstags | 09.00 - 12.00 Uhr                            |
|   | dienstags   | 09.00 - 12.00 und<br>14.00 - 17.30 Uhr       |
|   | donnerstags | 09.00 - 12.00                                |
| <b>Amtsleiterin Finanzen</b>  | dienstags   | 09.00 - 12.00 und<br>14.00 - 17.30 Uhr       |
| <b>Stadtkasse, Personal</b>   | dienstags   | 09.00 - 12.00 und<br>14.00 - 17.30 Uhr       |
| <b>Soziales</b>   | donnerstags | 09.00 - 12.00 Uhr                            |
| <b>Steueramt, Gewerbeamt</b>  | dienstags   | 09.00 - 12.00 und<br>14.00 - 17.30 Uhr       |
|   | donnerstags | 09.00 - 12.00 Uhr                            |
| <b>Meldebehörde, Urkundenstelle</b>   | dienstags   | 09.00 - 12.00 und<br>14.00 - 17.30 Uhr       |
|   | donnerstags | 09.00 - 12.00 und<br>14.00 - 17.30 Uhr       |
| <b>Standesamt</b>   | dienstags   | 09.00 - 12.00 und<br>14.00 - 17.30 Uhr       |
|   | donnerstags | 09.00 - 12.00 und<br>14.00 - 17.30 Uhr       |
| <b>Leiterin Bauverwaltung, Umweltschutz</b>   | dienstags   | 09.00 - 12.00 und<br>14.00 - 17.30 Uhr       |
|   | donnerstags | 09.00 - 12.00 Uhr                            |
| <b>Bauverwaltung, Abfallwirtschaft, Marktwesen, Lagerfeuer/Feuerwerk, Kultur, Veranstaltungen</b> | dienstags   | 09.00 - 12.00 und<br>14.00 - 17.30 Uhr       |
|   | donnerstags | 09.00 - 12.00 Uhr                            |
| <b>Gottfried-Silbermann-Museum</b>  | Die - So    | 10.00 - 16.00 Uhr<br>sowie nach Vereinbarung |
| <b>Stadtinformation, Tourismus</b>  |             |  |

Weitere Sprechzeiten und Terminwünsche stimmen Sie bitte telefonisch mit uns ab.

**Hinweis zu den Öffnungs- bzw. Schließzeiten:**

Täglich bis 9.00 Uhr sowie montags, mittwochs und freitags ganztags bleiben alle Abteilungen der Stadtverwaltung für den Besucherverkehr geschlossen. Ausnahmen können bei öffentlichen Auslegungsfristen gemacht werden, auf die besonders hingewiesen wird.

| Die Rufnummern lauten:   | 037326/ | E-Mail-Anschriften der Stadtverwaltung:                 |
|--|---------|---|
| Sekretariat, Allgemeine Verwaltung, Amtsblatt                                    | 838-0   | stadt@frauenstein.com                                   |
| Fax  | 83819   |   |
| Bürgermeister, Ortspolizei, Liegenschaften, Pacht,                               | 838-0   | buergemeister@frauenstein.com                           |
| Amtsleiterin Finanzen, Kämmeri   | 83812   | finanzen@frauenstein.com                                |
| Leiterin Bauverwaltung, Umweltschutz   | 83813   | bauamt@frauenstein.com                                  |
| Bauverwaltung, Abfall, Marktwesen, Lagerfeuer/Feuerwerk, Kultur, Veranstaltungen | 83814   | bauverwaltung@frauenstein.com                           |
| Kasse, Soziales  | 83820   | kasse@frauenstein.com                                   |
| Steueramt, Gewerbeamt  | 83821   | steueramt@frauenstein.com<br>gewerbeamt@frauenstein.com |
| Meldebehörde   | 83824   | meldebehoerde@frauenstein.com                           |
| Urkundenstelle/Standesamt  | 83824   | standesamt@frauenstein.com                              |
| Museum/Stadtinformation  | 1224    | silbermann.museum@frauenstein.com                       |
| Fax  | 85886   |   |

## WICHTIGE TERMINE

## ■ Müll - Termine Januar 2018

Frauenstein / Dittersbach / Kleinbobritzsch / Nassau / Burkersdorf: 02., 15. u. 29.01.2018

## ■ Entsorgung der gelben Tonne:

Frauenstein / Dittersbach / Kleinbobritzsch / Nassau / Burkersdorf: 05. u. 18.01.2018

## ■ Papierentsorgung (blaue Tonne):

Dittersbach / Frauenstein / Kleinbobritzsch / Nassau : 19.01.2018  
Burkersdorf: 16.01.2018

## ■ Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr  
sonn- u. feiertags von 10.00 - 11.00 Uhr  
Zahnärztlicher Notfalldienst in Sachsen im Internet:  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

**01.01.2018, 10:00 - 11:00**

Praxis Ines Kleemann, Dresdner Str. 53, 09619 Sayda,  
Tel. 037365/61666

**06.01.2018, 09:00 - 10:00**

BAG Jens König & Ulrike König, Am Markt 12,  
09623 Frauenstein, Tel. 037326/84100

**07.01.2018, 10:00 - 11:00**

BAG Jens König & Ulrike König, Am Markt 12,  
09623 Frauenstein, Tel. 037326/84100

**13.01.2018, 09:00 - 10:00**

Praxis Dr. med. Sven Vogelsang, Hofpark 1,  
09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/3864

**14.01.2018, 10:00 - 11:00**

Praxis Dr. med. Sven Vogelsang, Hofpark 1,  
09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/3864

**20.01.2018, 09:00 - 10:00**

Praxis Dipl.-Stom. Isolde Zimmermann, Talstr. 8,  
09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/2855

**21.01.2018, 10:00 - 11:00**

Praxis Dipl.-Stom. Isolde Zimmermann, Talstr. 8,  
09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/2855

## ■ Rettungsdienst:

|                                      |             |
|--------------------------------------|-------------|
| Notruf                               | 112         |
| Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst | 116 117     |
| Rettungswache Frauenstein            | 037326/1220 |
| Krankentransport Freiberg            | 03731/19222 |

## ■ Häusliche Krankenpflege:

Die Schwestern der Diakonie-Sozialstation Schmiedeberg erreichen Sie rund um die Uhr unter Telefon 035052/25234

## ■ Pflegedienst Gudrun Memmel, Nassau

Die Schwestern des Pflegedienstes erreichen Sie unter Telefon 037327/83380

## WIR GRATULIEREN

*Die Stadtverwaltung Frauenstein gratuliert ganz herzlich den Jubilaren des Monats Januar und verbindet damit alle guten Wünsche für beste Gesundheit:*

|                           |                     |    |
|---------------------------|---------------------|----|
| <b>in Frauenstein</b>     |                     |    |
| 06.01.2018                | Ingeborg Zimmermann | 90 |
| 15.01.2018                | Günter Berger       | 85 |
| <b>in Burkersdorf:</b>    |                     |    |
| 15.01.2018                | Gerhard Schröder    | 80 |
| 15.01.2018                | Günter Melzer       | 80 |
| <b>in Dittersbach:</b>    |                     |    |
| 02.01.2018                | Edeltraud Göpfert   | 90 |
| <b>in Kleinobritzsch:</b> |                     |    |
| 13.01.2018                | Hubert Lohse        | 75 |
| <b>in Nassau:</b>         |                     |    |
| 02.01.2018                | Anita Kant          | 85 |
| 03.01.2018                | Horst Göhler        | 70 |
| 31.01.2018                | Karl Göhler         | 80 |

## ÖFFENTLICHE BEKANTMACHUNGEN DRITTER

### ■ DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Schiffsreise: Spender können Kanaren-Kreuzfahrt gewinnen

Gleich zu Jahresbeginn wird den DRK-Blutspendern in Sachsen mit einer Verlosungsaktion ein erstes Highlight geboten: wer seine Blutspende im Zeitraum **vom 2. Januar 2018 bis 31. März 2018** leistet, kann an der Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanarischen Inseln im November 2018 teilnehmen! Dafür gibt der Blutspender am Tag seiner Spende ein Teilnahme-Los vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei einem DRK-Blutspendetermin ab.

Bedingt durch die zurückliegende Reihe von Feiertagen, an denen Spendetermine nicht im gewohnten Umfang stattfinden können, ist das Auffüllen der Bestände an Blutpräparaten zu Jahresbeginn dringend erforderlich. Das DRK hofft auf das Engagement möglichst vieler Blutspender, um die Versorgung von Patienten jederzeit sicherstellen zu können.

Die wahren Gewinner der Aktion bleiben aber die Patienten, die zum Überleben oftmals dringend auf die Blutpräparate der Spender angewiesen sind.

**Alle DRK-Blutspendetermine unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)** (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

**Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

**Werden Sie mit Ihrer Blutspende zum Gewinner!**

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:**

**am Freitag, den 12.01.2018 zwischen 16:00 und 19:00 Uhr im Gemeindeamt Reichenau, Untere Dorfstr. 82**



## ÖFFENTLICHE BEKANTMACHUNGEN DRITTER



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH  
Frauensteiner Straße 95  
09599 Freiberg

### ■ Tipps zur Abfallentsorgung wenn Schneeberge und Frost die Abfallentsorger in Atem halten

Das Bild des letzten Winters ist noch präsent: Schneeberge und spiegelglatte Fahrbahnen behindern die Durchfahrt der Entsorgungsfahrzeuge. Dass trotz winterlicher Bedingungen die Entsorgung reibungsarm klappt, geben die Abfallberater Hinweise.

### ■ Behälter und Abfälle vor Frost schützen

Angefrorene Reste im Behälter werden vermieden, wenn feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt werden. Den Behälter mit Papier auszukleiden, hilft ebenso. Besteht die Möglichkeit, können Behälter vor dem Leerungstag in einer temperierten Garage oder Hausflur aufgetaut werden.

### ■ Behinderungen durch Schnee und Glätte

Trotz Anstrengungen von Winterdienst und Müllwerkern können Entsorgungstouren ausfallen. Gelingt nicht, diese innerhalb von vier Werktagen nachzuholen, kommt das Sammelfahrzeug zum nächsten regulären Entsorgungstermin.

Behälter aus schneeverstopften Nebenstraßen können zur Leerung an Hauptstraßen, die der Winterdienst bevorzugt räumt, bereitgestellt werden. Um Verwechslungen auszuschließen, sind die Behälter zu kennzeichnen.

Die letzte Mindestentleerung soll nicht bis Ende Dezember hinauszögert werden. Sie kann aufgrund von Eisglätte oder Schnee ausfallen.

### ■ Entsorgungsengpässe mit Säcken überbrücken

Zugelassene blaue 80-Liter-Restabfallsäcke werden an gut geräumten Ausweichstellplätzen entsorgt. Sind alle Straßen wieder befahrbar, werden neben den Mülltonnen stehende Säcke mitgenommen. Säcke mit Aufdruck „Landkreis Mittelsachsen“ verkaufen Gemeindeverwaltungen und Wertstoffhöfe. Andere werden nicht mitgenommen.

Altpapier kann gebündelt, in Papiersäcken oder gebrauchten Kartons am Abfuhrtag neben die volle Blaue Tonne gestellt werden. Leichtverpackungen können in durchsichtigen Säcken neben die Gelbe Tonne gestellt werden.

### ■ Behälterstandplatz bitte freischippen

Ein Müllwerker bewegt täglich bis 800 Behälter. Ein vom Schnee befreiter Standplatz erleichtert die Arbeit erheblich.

### ■ EKM und Entsorger bedanken sich für das Verständnis und die Unterstützung!

Aktuelle Informationen über ausgefallene Touren, Termine der Nachräumung und Ausweichstellplätze sind auf der Internetseite [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) auf der Startseite unter der Rubrik „Aktuelles“ veröffentlicht.

Unregelmäßigkeiten vor Ort klären die Abfallberater Solveig Schmidt Tel. 03731 2625-41, Karla Zapel 2625-42 oder Thomas Granz 2625-40. Gemeinsam mit den Entsorgern werden Lösungen gefunden.

## ÖFFENTLICHE BEKANTMACHUNGEN DRITTER

### ■ Information des AZV „Muldentäl“ Halsbrücke

Die Geschäftsleitung des Abwasserzweckverbandes "Muldentäl" informiert, dass das Büro der Geschäftsstelle in der Bahnhofstraße 2 in Halsbrücke über den Jahreswechsel 2017/2018 an folgenden Tagen geschlossen ist:

**27.12. – 29.12.2017**

Bei auftretenden Havariefällen wenden Sie sich bitte an den Wasserzweckverband Freiberg, Tel. 03731/7840.

gez.

Kai Schwarz, Geschäftsleiter AZV

### ■ Das Bodenbehandlungszentrum Frauenstein GmbH informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit dem 01.11.2017 betreibt das Bodenbehandlungszentrum Frauenstein GmbH die Kompostanlage Burknersdorf. Da es in den vergangenen Wochen zu vielen Anfragen über den Weiterbestand der Anlage gab, möchten wir Sie darüber informieren, dass der Wertstoffhof durch die Becker Umweltdienste GmbH in gewohnter Weise geöffnet ist. Die Öffnungszeiten sind Montag und Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr und Samstags von 08 bis 12 Uhr. Zu diesen Öffnungszeiten kann auch weiterhin Grünschnitt angeliefert werden. Sollte Bedarf an Rasen- oder Komposterde bestehen, so können Sie jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen. Ansprechpartner ist Hr. Schulz unter 0152 02813528.



### ■ Liebe Einwohner und Gewerbetreibende,

wir können Ihnen stolz verkünden, dass unser Förderantrag seitens der LEADER-Förderung genehmigt worden ist und wir die finanzielle Zuwendung erhalten haben. Baubeginn soll im Frühjahr 2018 sein. Da einige Einwohner bereits ihre "Manneskraft" angeboten haben, werden wir zeitnah erste Arbeitseinsätze verkünden und hoffen auch weiterhin auf tatkräftige Unterstützung.

Bis dahin verbleiben wir  
mit frohen Neujahresgrüßen

Liebe Grüße Denise, Nancy und Nicole



### ■ Halbzeit

Am 7. Dezember fand in Oelsa die Regionalkonferenz des Landschaft(f)t Zukunft e.V. statt. Die Region berichtete über den aktuellen Stand der LEADER-Förderung, zwei Vorhabensträger stellten ihre Projekte vor. Zur Halbzeit der Förderperiode wurden ca. 15,3 Mio. € Fördermittel in die Region vergeben, daraus wurden 37,3 Mio. € Gesamtinvestitionssumme generiert. 206 Projekte können mit Hilfe der LEADER-Förderung umgesetzt werden, 64 davon sind kommunale Vorhaben, 63 privat, 34 Anträge wurden von Gewerbetreibenden gestellt, 31 von Vereinen und Stiftungen, 14 von Kirchengemeinden.

„Die LEADER-Förderung ist ein sehr erfolgreiches Instrument zur Entwicklung des ländlichen Raumes“ sagte der Vereinsvorsitzende Manfred Elsner.

### ■ Neuer Aufruf im Silbernen Erzgebirge gestartet

Am 20. Dezember startet der letzte Aufruf der Region im Jahr 2017 zur Einreichung von Projektideen. Bis 5. Februar 2018 können Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und Kommunen Vorhaben zur Auswahl bei der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ einreichen. Insgesamt stehen in diesem Aufruf ca. 9,7 Mio. Euro zur Verfügung

Eingereicht werden können Projekte zur Um- und Wiedernutzung von leerstehenden Gebäuden, zur Unterstützung von ehrenamtlichen Strukturen und zum Erhalt und Ausbau von wohnortnahen Versorgungseinrichtungen. Die Gelder stehen auch zur Verfügung für Vorhaben, die die regionale Klein- und Mittelständischen Wirtschaft unterstützen, touristische Angebote schaffen oder weiterentwickeln oder sich für Umweltbildung oder den Schutz der Kulturlandschaft einsetzen.

Auch kommunale Straßenbauvorhaben und Projekte zur Sanierung von öffentlichen Gebäuden oder zur Gestaltung von öffentlich nutzbaren Plätzen, Projektmanagements und Konzepte können eingereicht werden.

Die Anträge müssen bis spätestens 05.02.2018 12:00 Uhr beim Regionalmanagement der Region eingehen.

„Auch diesmal ist eine vorherige Beratung beim Regionalmanagement der LEADER-Region die Voraussetzung dafür, dass ein Antrag bei der Region eingereicht werden kann. Am 04.01.2018 bieten wir dazu einen Beratungstag in unserem Büro im DBI in Freiberg an. Darüber hinaus können Sie gern bis zum 29. Januar individuell Termine mit uns vereinbaren. Nutzen Sie die Möglichkeit und kommen Sie zu uns! Wir beraten Sie und helfen Ihnen gern, Ihre Idee bis zur Antragsreife zu entwickeln.“ erklärt Bettina Bezold, Regionalmanagerin der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“.

Für konkrete Fragen oder Terminvereinbarungen melden Sie sich unter:

#### Kontakt:

Landschaft(f)t Zukunft e. V.  
Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“  
Halsbrücker Str. 34 / DBI  
09599 Freiberg  
Telefon: 03731 692698  
Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de  
Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de

## ÖFFENTLICHE BEKANTMACHUNGEN DRITTER

### ■ Tierbestandsmeldung 2018

#### Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts -



Sehr geehrte Tierhalter,  
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Die Meldebögen bzw. E-Mail-Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2017 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Mitte Januar 2018 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Auf dem Meldebogen oder per Internet melden Sie bitte die am Stichtag 1. Januar 2018 vorhandenen Tiere. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2018 den Beitragsbescheid, auf dessen Grundlage Sie dann Ihren Beitrag an die Tierseuchenkasse überweisen.

**Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.**

Es ist nicht wichtig, Ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten, spielt dabei keine Rolle.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

#### Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht Ihrer entsorgten Tiere einsehen.

#### Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a,  
01099 Dresden

Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

### ■ Glasfaser-Ausbau: Mehr Tempo für Frauenstein und Hartmannsdorf-Reichenau

- Ab Ende 2018: neueste Technik für schnelles Internet
- Bandbreiten bis zu 100 MBit/s möglich
- Insgesamt rund 2.250 Haushalte profitieren

Die Telekom baut ihr Netz im Vorwahlbereich 037326 aus. Rund 1.450 Haushalte in Frauenstein in den Ortsteilen Kleinbobritzsch, Burkertsdorf und Dittersbach sowie rund 800 Haushalte in Hart-

mannsdorf-Reichenau bekommen ab Ende 2018 schnelles Internet. Die Tiefbauarbeiten werden voraussichtlich ab März/April 2018 beginnen. Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud wird bequemer. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s. Dafür wird das Unternehmen rund einen Kilometer Glasfaser verlegen und zehn Verteiler aufstellen oder mit moderner Technik ausstatten.

„Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-Anschluss steigen ständig. Bandbreite ist heute so wichtig wie Gas, Wasser und Strom“, sagt Reiner Hentschel, Bürgermeister von Frauenstein. „Deshalb freuen wir uns, dass Frauenstein jetzt vom Ausbau-Programm der Telekom profitiert. So sichert sich unsere Stadt einen digitalen Standortvorteil und wird als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver.“

„Unser Ziel lautet: Breitband für alle. Deshalb investieren wir Jahr für Jahr bis zu vier Milliarden Euro. So treiben wir auch in Frauenstein die Digitalisierung voran“, sagt Hendrik König, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Unser Netz wächst täglich. Mit mehr als 450.000 Kilometern hat die Telekom bereits heute das größte Glasfasernetz in Deutschland. Zum Vergleich: Das deutsche Autobahnnetz ist insgesamt 13.000 Kilometer lang.“

So kommt das schnelle Netz ins Haus

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird das Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Um die Kupferleitung schnell zu machen, kommt Vectoring zum Einsatz. Diese Technik beseitigt elektromagnetische Störungen. Dadurch werden höhere Bandbreiten erreicht. Ab der zweiten Jahreshälfte 2018 wird Super-Vectoring eingesetzt. Dann sind Geschwindigkeiten von bis zu 250 MBit/s möglich. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit. Der Weg zum neuen Anschluss

Bereits heute können sich interessierte Kunden auf [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller) für die neuen Anschlüsse registrieren und erhalten eine Nachricht, sobald die schnellen Anschlüsse gebucht werden können. Denn Bürgerinnen und Bürger, die nach dem Ausbau das schnellere Internet nutzen wollen, müssen neue Verträge abschließen oder bereits bestehende anpassen.

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Telekom Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- Telekom Shop Freiberg, Obermarkt 8, 09599 Freiberg, Tel. 03731 300342
- [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller)
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)
- Kleine und Mittlere Unternehmen 0800 330 1300 (kostenfrei)

Deutsche Telekom AG  
Corporate Communications  
Georg von Wagner, Pressesprecher  
Tel.: 030-835382310  
E-Mail: [georg.vonwagner@telekom.de](mailto:georg.vonwagner@telekom.de)

Auf Anfrage des Bürgermeisters Herrn Hentschel bei der Deutschen Telekom AG zum Stand des Breitbandausbaus im Stadtteil Nassau erhielt er die Information, dass der Ausbau in 2018 vorgehen ist.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER



### „Senioren - Ortsgruppe - Frauenstein“

*Was wir haben, können wir verlieren,  
aber doch niemals, was wir sind.  
~ Wilhelmine von Hillern ~*

Wir haben nichts verloren, liebe Seniorinnen und Senioren, sondern unsere Kräfte gebündelt und den Willen bekundet, unsere Gemeinschaft am Leben zu erhalten.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mich auch weiterhin in meiner Arbeit unterstützen wollen und wir damit optimistisch in die Zukunft blicken werden.

Auch in diesem Jahr haben sich die Gäste in unserem Weihnachtscafé wieder sehr wohl gefühlt.

Der Kreativ-Kurs bedankt sich bei allen Konditorinnen, deren Kuchen und Torten wieder sehr lecker waren.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 Gesundheit, Lebensfreude sowie ein fröhliches Miteinander.

*Ihre Renate Lorenz*

## ANZEIGEN

## INTERESSANTES & WISSENSWERTES

### ■ Quellgebiet Gimmlitztal

Um das Thema **Wasser** gab es schon zu allen Zeiten Problem- diskussionen. Entweder fehlte es an diesem **Lebenselixier** oder es war im Überfluss vorhanden, so dass es zu **Katastrophen** führte. Auch in unserem „**kleinen Gimmlitztal**“, mit dem **Fluss Gimmlitz**, kam es zu derartigen Auswirkungen. Der Bau der **Talsperre Lichtenberg**, welcher **1973** abgeschlossen wurde, war schon viel früher geplant, wurde jedoch aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen mehrfach verschoben. Das ständige Wachstum der Stadt **Freiberg** und anderer Städte erforderte mehr **Trinkwasser**. Das hatte zur Folge, dass im Jahr **1902** eine Bitte der Stadt Freiberg zur Wegenutzung und zur Grundstücksquerung im Gimmlitztal, zwecks Bau einer Wasserleitung, an die Gemeinde Dittersbach einging. Dies war der Beginn von jeder Menge Schriftverkehr und Beschwerden, welche sich über **28 Jahre** erstreckten.

**Auch wenn diese Situation über 100 Jahre her ist, möchte ich sie hier etwas näher darstellen.**

Die Stadt Freiberg hat sich Quellen im oberen Gimmlitztal mit einer Ergiebigkeit von insgesamt **140 Liter pro Sekunde** gesichert. Es sollen Gusseisenrohre von **25 cm Durchmesser** verlegt werden. **1903** erfolgte eine Anfechtungsklage der Gemeinde Lichtenberg dagegen. Die Gemeinden Dittersbach und Burknersdorf schlossen sich derselben Klage an. Nach Abweisung dieser Klage wurde **1904** mit dem Bau begonnen. **1926** beabsichtigte die Stadt Freiberg, eine zweite Reserveleitung an der „Schillermühle“ zu legen, wo später auch die Aufbereitung erfolgte. Die „Wasseramtliche Genehmigung“ wurde **1927**, unter Auflagen, erteilt. Im gleichen Jahr verlangte Dittersbach höhere Entschädigungen für die Grundstücks-Durchleitungen.

**1928** erkannte der Gemeinderat das Angebot der Stadt Freiberg von **1 Reichsmark pro Meter** als **Entschädigung** an. **1929** erfolgte ein abermaliger Einspruch gegen die 2. Leitung, nun aber mit der Begründung der Wasserarmut der Gimmlitz im Sommer. Dadurch wurde die Betriebssicherheit der am Fluss liegenden Laufwasseranlagen nicht mehr gewährleistet

**(Schillermühle/Kempemühle/Erlermühle/Sägewerk Seifert).** **1931** wurde bekannt, dass die Stadt Freiberg wieder neue Flurstücke von Nassau und Reichenau zur Trinkwassergewinnung nutzen will. Die Wasserarmut konnte in mehreren Jahren beobachtet werden, wenn in vielen Sommern das Flussbett völlig trocken war und in Tümpeln die Krähen die letzten Forellen verzehrten. Hier ein kleines Beispiel der Wasserknappheit für die abhängigen Betriebe:

Der **letzte Sägewerker in der Erlermühle** war **Anton Edenhofer**, welcher nach dem Krieg kleine Lohnschnittaufträge ausführte. Er hatte zum Glück, außer der Wassernot im Mühlgraben, auch häufig **DURST. So kam es vor, dass seine Frau ihn in „Bellmanns Gasthof“ beschwor: „Bitte Toni, komm heim! Es gibt wieder etwas Wasser! Das reicht für 3- 4 Stämme!“ Der Toni sagte: „Wenn ich Bier hab, brauch ich ka Wasser!“**

Es ist unbestritten, dass der Trinkwasserbedarf in Freiberg gedeckt werden musste, es hat aber alles zwei Seiten! Was dem Einen nützt, kann dem Anderen schaden!

Das Freiburger Wasser fließt noch heute, wenn auch nicht mehr so dominant. Vor allem werden verschiedene Seitentäler vom Zufluss ausgelassen. Das betrifft auch die Hochwasser geschädigte Anlage des Tales vom Oberdorf Dittersbach.

**Seit der Inbetriebnahme der Talsperre Lichtenberg ist der „Zankapfel Gimmlitztal“ beseitigt und Dittersbach trinkt sogar Wasser aus der „ALTEN FREIBERGER LEITUNG“! „WASSER MARSCH!“**

*Günter Wagner*

*20. November 2017*

**INTERESSANTES & WISSENSWERTES**

**■ Ausbruch in der Frauensteiner Stadtmauer**

Ein **Ausbruch in der Frauensteiner Stadtmauer** sorgte jüngst für Aufsehen und Aufregung. In der „Freien Presse vom 20. Oktober d. J. hatte Frau Astrid Ring als deren Mitarbeiterin ausführlich darüber berichtet. - Auch an anderen Lokalitäten unserer Umgebung gab es schon ähnliche „Vorfälle“. Gegenüber dem Bahnhof Bienenmühle waren Gesteinsmassen aus einem Porphyrgang vom Steilhang auf die B 171 gerutscht, und gegenwärtig drohen Hangausbrüche oberhalb der Talstraße zwischen Mulda und Lichtenberg, so dass diese halbseitig gesperrt wurde. - Kein Wunder, dass immer wieder Fragen nach dem Warum und dem Wie oder sogar nach den Schuldigen (!) oder Verantwortlichen gestellt werden. Doch bleiben wir bei den „spektakulären“ Vorkommnissen selbst: Keine Aufregung – alles ist in der Normalität! Jeder kennt aus dem Physikunterricht das Gesetz der Gravitation: Der Schwerkraft folgend, bewegt sich, fällt alles von oben nach unten – ob nun von heute auf morgen oder eben langsam – im Verlaufe von Jahrzehnten oder Jahrhunderten. Auch kein menschliches Bauwerk bleibt auf Dauer so erhalten, wie es errichtet wurde – alles verändert sich. Überall in der Natur sind Verwitterung und Erosion zugange. Täler werden mit der Zeit breiter und tiefer, und Flüsse schneiden sich ein. Vor den Verwitterungsvorgängen ist auf Dauer kein noch so hartes Gestein sicher. Frostsprengung (Wechselfrost), Temperaturschwankungen, dazu das Grund- oder Oberflächenwasser verrichten ihr Zerstörungswerk – langsam und oft unmerklich für den Menschen, manchmal aber auch ganz plötzlich. Mit Erstaunen sieht man dann die Folgen: eingefallene Mauern, abgerutschte Gesteinspartien an steilen Böschungen, unterspülte Flussufer. Auch die für den Menschen und seine Kulturlandschaft oft katastrophalen Hochwasser-Ereignisse greifen in Natur und Wirtschaft ein, obgleich sie letztlich „nur“ eine Tätigkeit des fließenden Wassers sind.

Bei der im Zusammenhang mit der Verlegung der Stadt vom Schlossberghang auf die Bergeshöhe gegen Ende des 15. Jahrhunderts erbauten Stadtmauer mussten Reliefunterschiede, d.h. auch steilere Hänge in Kauf genommen werden, wie z.B. im Bereich Hospitalgasse / Wassergasse / Pfarrgasse. Der Baugrund ist unsicher, denn das hier anstehende Gestein ist stark aufgelockert und verwittert. Von Gesteinsbrocken durchsetzte, lehmige Schuttmassen bewegen sich langsam, aber stetig abwärts und dies bevorzugt in Zeiten reichlicher Niederschläge, d.h. also vor allem im Frühjahr und im Herbst. Ähnlich verhält es sich an Berghängen und Böschungen, wenn die Klüftung der Gesteine (vor allem hangparallele Klüfte, die durch Druckentlastung infolge von Erosionsvorgängen entstehen) Rutschvorgänge begünstigt. Augenfälliges Beispiel ist z.B. in Hochgebirgstälern die rasche Verwitterung und das Abrutschen ganzer Gesteinspartien an vom abschmelzenden Gletschereis „freigegebenen“ Talflanken.

Vom Mittelalter bis in die Neuzeit hinein besaßen die Erbauer von Burgen, Schlössern, Mauern usw. für ihre Arbeit nur Erfahrungswerte, wenn sie zu Werke gingen. Trotzdem haben sich diese Bauwerke oft über viele Jahrhunderte hinweg erstaunlich gut erhalten. Heutzutage gibt es in der Ingenieurgeologie, für den Fels- und Wasserbau umfangreiche Vorschriften, ja ganze Regelwerke für sicheres Bauen, und modernste, auch elektronische Technik steht zur Verfügung. Wenn nötig, wird der Baugrund nicht nur bis auf das feste Gestein abgeräumt, sondern auch mit Zementinjektionen verfestigt (z.B. bei Talsperrenmauern), um die erforderliche Sicherheit zu gewährleisten. Oft werden für einen ebenen Bauplatz zuvor ganze Hangpartien abgetragen (Geländemodulation), denn die moderne Bautechnik macht es möglich.

Es ist keine neue Erkenntnis, dass in Mörtel gesetzte und auch Trockenmauern nicht senkrecht, sondern mit Neigung gegen den Hang gesetzt werden müssen, um dem Abrutschen oder Ausbrechen entgegen zu wirken. Dem gleichen Zweck dienen in Abstän-

den massive Stützpfeiler, wie sie auch an der hiesigen Stadtmauer angebaut wurden.

Nachdem im 19. Jahrhundert schon alle Frauensteiner Stadttore abgebrochen wurden, sollten wenigsten die noch vorhandenen Abschnitte der Stadtmauer erhalten bleiben.

*W. Ernst (Kleinbobritzsch)*

**■ Wandern und Radfahren rund um Frauenstein**

Seit 2013 versuche ich das Wanderwegenetz in einen guten Zustand zu bringen. Viele Wanderer haben das inzwischen positiv bestätigt.

Als Einzelperson konnte ich diese Arbeiten natürlich nicht erledigen. So haben die vom Ortschaftsrat Frauenstein organisierten Arbeitseinsätze im Frauensteiner

FlächenNaturDenkmal „Schloßpark“ und am Naturlehrpfad Ordnung geschaffen und gehalten. Mehrere Bürger aus Frauenstein und Kleinbobritzsch unterstützten das seitdem. Ich muss aber für 2017 sagen, dass diese Unterstützung stark nachgelassen hat. Mit diesen wenigen Bürgern wird es uns nicht mehr gelingen, den stark nachwachsenden Brombeeren zu Leibe zu rücken und die drei Rundwege zu erhalten. 2018 wird es wieder Unterstützung durch die Grundschule geben, aber das reicht nicht aus. Bitte überlegen Sie, ob Sie hierbei drei Stunden gemeinnützig mitarbeiten können. In Nassau, Dittersbach, Burkersdorf und Frauenstein ist das Wegenetz auch in einem guten Zustand. Es sind auch hier gelegentlich Wegweiser, Wanderschilder und Markierungen zu erneuern oder zu überarbeiten. Um dieses riesige Wandergebiet gut betreuen zu können, möchte ich Sie bitten, Informationen zu fehlenden oder defekten Schildern an mich oder den Bauhof zu geben.

Leider gab es auch wieder böswillige Zerstörung, dieses Jahr an der Walkmühlenstraße.

Hier hatten sich zum „Männertag“ einige Mitbürger in Gemeinschaft stark gefühlt und den gesamten Wegweiser vernichtet. Solche „Männer“ zeigen wenig Geist für die Arbeit im Ehrenamt. Vielleicht finden sich aber positiv denkende Einwohner, die auf diesem Gebiet aktiv sein wollen.

2017 gab es einen großen Zeit- und Finanzaufwand, um für alle Stadtteile die vorhandenen Gebietswandertafeln zu überarbeiten. Stadtförderverein und Stadtverwaltung haben dazu die Finanzen bereitgestellt. Leider reichte das Geld nicht für das Niederdorf von Nassau. Seit Mai 2017 stehen die neuen Tafeln und deren Aufsteller bereit, aufgestellt zu werden. Aber die Kapazität im Bauhof hat dafür nicht ausgereicht. Ich hoffe, wir können uns zum Stadtjubiläum an den neuen Tafeln vor Ort erfreuen.

Da ich auch Interesse an der Entwicklung des Fremdenverkehrs habe, erweiterte ich „meine“ Aufgaben selbst und habe mich um die Präsentation unserer Wandermöglichkeiten im Internet und die

Angebote für wandersportliche Veranstaltungen bemüht. Inzwischen haben schon mehrere Vereine aus Ost und West unser Gebiet besucht und waren überrascht von der landschaftlichen Schönheit. Hoffen wir auf die „Mund-Zu-Mund“-Propaganda.

Die ins Leben gerufenen Veranstaltungen „Saisonstart mit dem Silberpfad“ am 1. Mai und „Fraensteiner Sternwanderung“ am 4. Sonntag im Oktober haben guten Zuspruch gefunden. Die Zahl von je 100 Teilnehmern an den Sternwanderungen ist weiterer Ansporn.

Die Sternwanderung peilt 2018 Frauenstein selbst an. Es stehen bereits erste Hinweise im Veranstaltungskalender auf der WEB.



## INTERESSANTES & WISSENSWERTES

Der Bustransfer zu den Startpunkten wird auch 2018 vom Reisedienst Heinig gesponsert. Das Startgeld fließt, wie immer, in die Kasse des Stadtfördervereines und dann in die Wegweiser, Schilder und Tafeln.

Die große Sternrunde setzt für die Teilnehmer höhere Anforderungen als die Kurzstrecke.

Wer 16 Kilometer und mehr wandern möchte, braucht schon gute Kondition und Wanderschuhe, um über mehrere Bergrücken und durch unsere Täler zu steigen.

Während es beim „Silberpfad“ innerhalb des Kulturvereines mehrere Ersatzleute gibt, ist das für die Sternwanderungen nicht so. Bei der Vorbereitung und Durchführung wäre es wünschenswert, mehrere Wanderfreunde einbeziehen zu können. Ein Problem würde es geben, wenn einer der Teilwanderführer ausfällt. Eine Absage der Teilstrecke wäre die Folge und das wäre nicht gut für unser Image. Es ist ein kleiner Schritt zu sagen: „**Ich mache mit**“.

Ich wünsche den Wanderfreunden der Stadt Frauenstein mit den Stadtteilen, unseren Gästen und mir selbst ein erfolgreiches Jahr 2018.

Reiner Hengst

### ■ „In der Weihnachtsbäckerei...“

durften die ehemaligen „Postmäuse“, jetzt die „Burgmäuse“ der Kita Frauenstein auch dieses Jahr ihre Kekse wieder selbst backen. Am 20.11.17 hatte Bäckermeister Thomas Schmieder in seiner großen Backstube eine lange, für die Kinder geeignete, Arbeitsplatte vorbereitet. Jedes Kind durfte an seinem eigenen Arbeitsplatz aus dem ausgerollten Teig mit vielen verschiedenen Ausstechformen seine Plätzchen ausstechen und auf das Blech, welches hinter ihm bereit stand, legen. Mit großem Eifer gingen die Kinder ans Werk. Natürlich musste auch ab und zu mal vom Teig genascht werden, ob dieser noch gut war. Der genießerische Gesichtsausdruck der kleinen Bäcker verriet, dass der Teig noch sehr gut war! Als alle Bleche voll belegt waren, schob Herr Schmieder diese in den großen Backofen. Nun hieß es einen Moment geduldig warten bis sie fertig waren. Die goldbraun gebackenen, äußerst lecker duftenden Kekse, die sofort wieder der Geschmackssprobe unterzogen wurden, bekamen nun von den Kindern noch eine weiße Glasur und viele verschiedene Verzierungen. Ach übrigens, mit noch flüssiger Glasur schmecken Kekse auch prima, man muss sie nur gerade halten beim Reinbeißen. Beim Verpacken der Kekse in die Papiertüten sahen die Kinder sehr glücklich aus. Ganz gern beantwortete Herr Schmieder auch die Fragen der kleinen Bäcker. Wir bedankten uns ganz herzlich mit dem Lied: „In der Schmiederbäckerei...“. Herr Schmieder verabschiedete sich wie immer mit den Worten: „Bis zum nächsten Mal“ - was wir bestimmt



auch im nächsten Jahr sehr gern annehmen werden. Voller Stolz, den Geruch der Kekse in der Nase und die vollen Tüten in der Hand, traten wir den Heimweg an.

Die „Burgmäuse“ und ihre Erzieherinnen Frau Ranglack und Frau Seifert.

### ■ DANKE!

Ein herzliches Dankeschön an alle Einsatzkräfte, die zahlreichen Feuerwehrleute sowie an alle Ersthelfer, die uns mit unermüdlichem Einsatz zu Hilfe kamen, um den Brand unseres Einfamilienhauses zu stoppen.

Wir sind zutiefst berührt von der überwältigend großen Anteilnahme und den vielen Hilfsangeboten, für die wir unglaublich dankbar sind.

Gez. Tobias Bertram mit Freundin und Kindern  
Lichtenberg/Erzgeb.

### ■ Ehrung für Museumsleiterin

Für eine Frauensteinerin war der 7. Dezember 2017 ein ganz besonderer Tag: Giesela Müller wurde in Dresden für ihre langjährige Arbeit als Leiterin des Gottfried-Silbermann-Museums und ihre Verdienste um die Silbermann-Forschung mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.



Seit 1977 arbeitete die gebürtige Leipzigerin im Museum, anfangs als Angestellte, seit 1991 als Leiterin der Einrichtung. Trotz aller Probleme, die das Führen eines solch spezialisierten Museums in einer ländlichen Gegend so mit sich bringt, erreicht sie doch mit viel persönlichem Einsatz, Hartnäckigkeit und ungebrochenem Enthusiasmus, dass das Museum zu einer weit über die Region hinaus bekannten Kultureinrichtung wurde. Sie schaffte es auch, Frauenstein das wiederzugeben, was seit mehr als 100 Jahren verloren schien: eine Orgelkopie, gebaut nach der Vorlage der Eitzdorfer Silbermannorgel, fand seinen neuen Platz in der Heimat des berühmten Orgelbauers.

Zu ihrer Ehrung gratulieren wir Frau Müller auf Herzlichste und wünschen ihr weiterhin alles Gute!

Die Mitarbeiter des Silbermann-Museums

Quelle: A. Ring, Freie Presse, Foto: Foto Böhme Frauenstein



**INTERESSANTES & WISSENSWERTES**

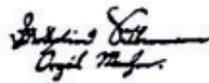
**25. FRAUENSTEINER ORGELTAGE 2018**

Die Veranstaltungsreihe des Gottfried-Silbermann-Museums Frauenstein

- 14. Januar** **Orgelkonzert zum Geburtstag Gottfried Silbermanns**  
16:00 Uhr Pavel Kohout, Ph.D, Prag
- 25. März** **Konzert für Gitarren**  
16:00 Uhr Musikschule Freiberg
- 29. April** **Konzert für Orgel**  
16:00 Uhr Yohan Chung
- 24. Juni** **Konzert für Orgel und Trompete**  
16:00 Uhr Joachim Schäfer und Prof. Matthias Eisenberg
- 07. Juli** **Konzert für Orgel und Violine**  
16:00 Uhr Kantor Peter Kleinert und Johanna Kleinert
- 14. Oktober** **Konzert für Orgel**  
16:00 Uhr Prof. Andreas Schröder, Karlsruhe



**Tickets: 8 € / Ermäßigt 5 € / Kinder 3 €**



Kartenvorbestellungen und -reservierungen (gern auch mit Platzwunsch) nehmen wir gern unter:  
Telefon: 037326 – 1224 oder  
Mail: silbermann.museum@frauenstein.com entgegen.  
Änderungen vorbehalten

Gottfried-Silbermann-Museum Am Schloß 3 / 09623 Frauenstein

**Konzert für Orgel zum Geburtstag Gottfried Silbermanns**



Wir freuen uns, auch im Jahr 2018 unsere Konzertreihe „Frauensteiner Orgeltage“ fortführen zu können. Wie immer wird unsere museumseigene Orgel im Mittelpunkt stehen – und wieder haben viele namhafte Gäste eingeladen, bei uns zu musizieren.

Das Jahr beginnt gleich mit einem besonderen Highlight: der Prager Organist Dr. Pavel Kohout, international angesehener Musiker, besucht uns am 14. Januar und gibt ein Konzert zu Ehren des 335. Geburtstages von Gottfried Silbermann.

Herr Kohout ist eine echte Koryphäe an der Orgel und Preisträger verschiedenster internationaler Orgelwettbewerbe, unter anderem beim größten internationalen Orgelwettbewerb in Musashino/Tokio 2000. Er wird heute als einer der brilliantesten Vertreter der neuen Generation europäischer Konzertkünstler angesehen. Wir freuen uns ganz besonders, für dieses besondere Konzert einen solch hochkarätigen Musiker gewonnen zu haben.

Datum: 14. Januar 2018, 16:00 Uhr  
Eintritt: Erwachsene 8,00 €, ermäßigt: 5,00 €, Kinder: 3,00 €  
Reservierungen: tel. 037326 1224  
oder per email: silbermann.museum@frauenstein.com

**Wiederholung des Nassauer Krippenspiels am 7.1.2018 um 17 Uhr** in der Nassauer Kirche mit Bläsern, Silbermannorgel und 23 Kindern und Jugendlichen. Die selbst geschriebene Geschichte orientiert sich eng an der biblischen Vorlage und lädt ein, dem Geheimnis von Weihnachten nachzuspüren. "Gewürzt" wird die Aufführung mit Fußnoten, einer Prise Ironie und erheiternder Ernsthaftigkeit.

**Einen schönen Nachmittag**

verlebten 23 „Tanzmäuse“ des DRK Schulhortes Frauenstein am 23. November 2017. Zum Bergstadtfest in Sayda gewannen sie einen Gutschein über 20,- € für den Indoor-Spielplatz „KIDS-ARENA“ in Marienberg. Das langte gerade mal als kleine Anzahlung dafür, aber zu verdanken haben die Kinder das Ermöglichen dieser Reise zum einen der Grundschule Frauenstein, die das benötigte Restgeld für den Eintritt aus der Altpapiersammelkasse zur Verfügung stellte und zum Anderen dem DRK Dippoldiswalde, der die Busfahrt nach Marienberg sponserte. So konnten die Kinder 2 schöne Stunden bei Trampolinspringen, Cartfahren, Klettern, Rutschen und Anderem verbringen. Es war ein verdienter Dank für das Engagement dieser Kinder.

G. Baldauf



**Zum Nachdenken**

Das Jahr 2017 ist nun schon wieder Geschichte. Ein Rückblick, was war so los in unserem kleinen Städtchen: Maibaumsetzen, Himmelfahrt, Schützenfest, Altstadtfest, Licht-Steine-Musik, Schuleröffnung, Krippeneinweihung, Familiensportfest, Sternwanderung, Geflügelausstellung, Weihnachtsmarkt, Schlossparty, um nur Einiges zu nennen. Auch in den Ortsteilen – Fasching in Burkersdorf und Einweihung der Osterglocke, Brückenfest und Sängerbund in Kleinbobritzsch, „Nassauern“, Pyramideanschieben in den Ortsteilen – da soll noch mal einer sagen, hier wäre nichts los. Das hier doch noch was los ist, verdanken wir natürlich den vielen fleißigen Organisatoren. Ohne ihrer Arbeit und ihrem Engagement wäre vielleicht wirklich nicht viel los. Denn wodurch lebt eine Stadt – durch die Vereine und die Menschen, die da wohnen. Leider ist aber in den letzten Jahren ein deutliches Desinteresse unter der Bevölkerung zu verbuchen. Man nehme nur den Sportverein, immer mehr Clubs gehen wegen Mitgliederschwund oder alters- und krankheitsbedingter Gründe ein – es fehlt an Nachwuchs (Kinderbadminton läuft zwar sehr gut – aber endet auch oft mit Beginn der Ausbildung) Auch der Schützenverein und die „Liedertafel“ brauchen dringend Nachwuchs um weiter zu bestehen. Selbst in unserem sehr engagierten Jugendclub (Danke für euren Einsatz überall!) fehlt es aber an jungen, bereitwilligen und fleißigen Leuten die da nachziehen. Man kann also nur an die Bevölkerung appellieren, sich vielleicht auch etwas mehr an unserem Stadtleben zu beteiligen, auch Ortsteileübergreifend. So bin ich ja sehr gespannt auf unser großes Fest im Juni 2018 – 800 Jahre Frauenstein, wo bereits schon viel geplant und bearbeitet wurde. Nun liegt es an ALLEN Einwohnern unserer Stadt, das Fest auch zu einem wahren Höhepunkt in unserer Geschichte zu machen – allein durch Ihre Anwesenheit, was den Organisatoren der liebste Lohn ist. Auf ein schönes Jahr 2018 in unserem 800 jährigen Städtchen.

**INTERESSANTES & WISSENSWERTES**

**Frohes neues Jahr  
2018**


*wünschen alle Mitglieder der Freiwilligen  
Feuerwehr Frauenstein*

## GAUDI – BIATHLON



**Für JEDERMANN**



**WANN:** Sonntag, 21.01.2018  
Treff ab 09.00 Uhr  
1. Starter ab 10.00 Uhr

**WO:** Sportplatz Kleinbobritzsch

**WER:** Jeder der Spaß an Bewegung im Freien hat.

**WIE:** klassisch (1 Runde = 1,5 km)  
m/w je nach Alter 1 – 3 Runden  
Luftgewehre werden gestellt

*Für das leibliche Wohl, unter anderem aus der Gulaschkanone, wird wie immer bestens gesorgt sein.*

*Die Wehrleitung freut sich über zahlreiche Zuschauer und Sportler, die diese spaßige und sportliche Herausforderung annehmen.*

**Bei wenig winterlichen Verhältnissen findet ein Crosslauf mit Schießen statt!**

## INTERESSANTES & WISSENSWERTES

### ■ Veranstaltungen im Monat Januar 2018

1.1.2018 16.00 Uhr

Weihnachtliches **ORGELKONZERT** zu Neujahr - Peter Kleinert

21.01.2018

Gaudibiathlon in Kleinbobritzsch, Sportplatz

### ■ Vorschau auf Februar 2018:

24.02.2018

Feuerwehrball im Gasthof „Zum Fürstenthal“  
Einlass beginnt ab 19.00 Uhr.

### ■ Veranstaltung in unseren Nachbargemeinden:

#### KASTANIENHOF-Reichenau

**27.1.2018** von 17:00 - 19:00 Uhr **WELTREISEVORTRAG**  
"5 Monate - 4 Kontinente - 7 Länder"  
Unterwegs zwischen Gletschern, Wüsten und tropischen Regenwald Ein Reisebericht mit Christoph Baron  
Unkostenbeitrag 5 € (Kinder 6 - 12 Jahre 2,50 €)

**28.1.2018** 15 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken mit der Vorstellung des Heimatbuches Frauenstein aus Anlass der 800 Jahr Feier der Stadt Frauenstein  
Das Heimatbuch entstand als Gemeinschaftswerk von Frauensteinern nebst Ortsteilen und umliegender Orte – gedacht als unterhaltsamer Bummel durch die Jahrhunderte der Stadt. Besinnliches und Unterhaltsames sind bunt gewürfelt. Wir treffen auf Geologie, Flora und Fauna, statten Gebäuden und Betrieben einen Besuch ab, begegnen Frauensteinern, die Spuren hinterlassen haben, reihen uns ein in Kultur- und Freundeskreise. Vor allem lassen wir Frauensteiner aus ihrem Leben berichten.  
Wir freuen uns auf dieses besondere Ereignis auf dem Kastanienhof

*Reinhardt Schuchart & Silke Führich*

Dies ist eine Veranstaltung des Kulturvereins Frauenstein

**JAHRESAUSKLANGS PARTY 2017**

on Decks: **Beatslave Magnetic**

**DJ Sille**

**30.12. FORSTHAUS FRAUENSTEIN**

ab 22 Uhr // [www.facebook.com/jugendclub.frauenstein](http://www.facebook.com/jugendclub.frauenstein)

**BURG - Party**

Am **30.12.2017**  
ab **19.00 Uhr**

sind alle Einwohner, Gäste, Freunde und Bekannte an die Burg nach Frauenstein eingeladen, um mit uns das Jahr 2017 zu verabschieden.

In einem romantischen Flair erleben Sie ein tolles Programm, Tanz im Schnee sowie Spaß & Musik mit „MW Entertainment“.

Wir freuen uns darauf, Sie wieder zu diesem außergewöhnlichen Abend unter freiem Himmel zu begrüßen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**W&W 1977**

(Kartenvorverkauf im Museum zu 3,00 € / an der Abendkasse 4,00 €)

**Mehr Informationen:**  
[www.frauenstein-erzgebirge.de](http://www.frauenstein-erzgebirge.de)